



öffentlich

Betreff:
Prognos Familienatlas 2005

Erstellungsdatum 08.02.2005

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion CDU

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
02.03.2005	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
15.03.2005	Ausschuss für Gesundheit und Soziales		
31.03.2005	Jugendhilfeausschuss		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, umfassend darzulegen, welche Konsequenzen die Stadtverwaltung Potsdam aus dem Prognos Familienatlas 2005 zieht. Dabei sind vor allem entsprechende Handlungs- und Verbesserungsmöglichkeiten aufzuzeigen sowie sinnvolle Schlussfolgerungen abzuleiten.

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Der Prognos Familienatlas 2005 zeigte, dass Potsdam – wie in der Presse nachzulesen – einen schlechten Rankingplatz einnimmt. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Zukunftsthema Familie nachhaltig zu befassen. Der Prognos Familienatlas kann hierbei als eine hilfreiche Studie verstanden werden, um Sensibilitäten und Handlungsmöglichkeiten zu wecken.